noseum: Drais-Schau über
ad ausgezeichnet

ısstellung hält :signpreis

als ein Jahr ist die Große Lan-
sstellung Baden-Württemberg
der – 200 Jahre. Freiherr von
und die Geschichte des Fahr-
im Mannheimer Techno-
schon zu Ende. Doch in der
ıszene sorgt sie weit über ihre
liche Laufzeit hinaus für Furo-
gehört zu den Gewinnern des
ıan Design Awards 2019", den
ıt für Formgebung alljährlich
t. Unter den Preisträgern, die
n bekannt gegeben worden
st das Büro res d in Köln, das
:staltungskonzept der Ausstel-
ntwickelt hat. Der Preis wird
ɔruar übergeben.
46-köpfige Jury hat die Preis-
aus mehr als 5400 eingereich-
iträgen ausgewählt, mehr als
lfte der Bewerbungen stammt
m Ausland. Mit dem „German
ı Award" werden Leistungen
n Bereichen Produkt- und
ıunikationsdesign gewürdigt,
gweisend in der internationa-
signlandschaft sind.

ɔ Prämierung

ɜ 2017 wurde die Ausstellung
ıer" mit dem „Red Dot Design
" ausgezeichnet. Die Schau
s Rundgang konzipiert wor-
ei dem auf rund 800 Quadrat-
n mehr als 100 Fahrräder aus
pochen effektvoll in Szene ge-
wurden – von der ersten Lauf-
line, die Karl Drais vor über
ıhren in Mannheim erfand,
las Tretkurbel-Velociped und
ɔchrad bis hin zum Niederrad
heutigen Elektro-Lastenrä-
ınd Singlespeed-Bikes.
ir freuen uns sehr über diese
ıchnung für das Büro res d.
die bewegte Geschichte des
ıdes dem Publikum so unter-
m und verständlich präsen-
urde, ist nicht zuletzt auch der
ıgsvollen Gestaltung der Aus-
ıg zu verdanken", sagte Tech-
m-Direktor Hartwig Lüdtke.
r Ausstellung wurden die
:rigen Anfänge zu Zeiten von
ebenso thematisiert wie die
ısierung der Arbeiterschaft um
hr 1900, die Entwicklung des
orts und die Perspektiven für
ırradfreundliche Stadt der Zu-
red/cs

**Weitere Informationen unter
www.technoseum.de**

s 100 Fahrräder waren im
seum zu sehen. BILD: TECHNOSEUM

Politik im Klassenzimmer: Am Tag der Freien Schulen beantwortete SPD-Landtagsabgeordneter Stefan Fulst-Blei (M.) an der Freien Interkulturellen Waldorfschule (FIW) Fragen von Neuntklässlern. Neben ihm Geschäftsführerin Susanne Piwecki. Wie Landespolitik sich vor Ort auswirken kann, erfuhren Schüler nach ihrem Sozialpraktikum. BILD: BÄHR

Bildung: Konzert mit Rolf Stahlhofen als Unterstützung / Land lehnt Übernahme von Mehrkosten für Sozialprojekt ab

„Toll, was die Schule leistet"

Von unserem Redaktionsmitglied
Bertram Bähr

Bühne frei heißt es am 13. Dezember in der Freien Interkulturellen Waldorfschule (FIW) in der Neckarstadt. Zwar sind es dann nur noch neun Tage bis Weihnachten, gleichwohl steht kein Adventskonzert auf dem Programm. Dennoch passt der Abend in die Jahreszeit – er hat etwas von einer vorgezogenen Bescherung. Denn Sänger Rolf Stahlhofen und sein Keyboarder Toni Farris kommen um 19 Uhr in die Maybachstraße 16 am Neuen Meßplatz, um die FIW tatkräftig zu unterstützen.

Ziel des Benefizkonzerts ist es, 1538 Euro einzuspielen. Dieser zusätzliche Betrag ist der Freien Interkulturellen Waldorfschule (FIW) in der Neckarstadt deshalb entstanden, weil das Kultusministerium Baden-Württemberg die landesweite Deutsch-Abschlussprüfung für Realschulen vom 18. auf den 27. April verlegt hatte. Deshalb musste auch ein Sozialprojekt in Istanbul verschoben werden, dadurch entstanden die höheren Kosten.

„Spontanreaktion" nach Artikel

Nach monatelangem Hin und Her stand Anfang Oktober fest: Die Mannheimer Schule bleibt auf diesen Kosten sitzen (wir berichteten mehrfach). Die Weigerung des Landes, den Betrag zu erstatten, war bei Lesern dieser Zeitung auf großes Unverständnis gestoßen.

Unter anderem bei Rolf Stahlhofen. Der in Afrika und England aufgewachsene Sänger, der ab Mitte der 90er Jahre mit Xavier Naidoo und den Söhnen Mannheims zusammenarbeitete und danach eine Solo-Karriere startete, las am 6. Oktober den Bericht des „MM" über das Verhalten des Kultusministeriums. In einer „Spontanreaktion" entschloss er sich, der FIW Hilfe anzubieten. „Meine Nachbarin ging auf diese Schule, ich war dort auch mal beim Basar und kenne sie deshalb", sagte Stahlhofen im Gespräch mit dieser Zeitung.

Das Verhalten der „Bildungsobrigkeit" bezeichnet der 50-Jährige als „schwache Leistung". Obwohl das Land für die verlegte Prüfung verantwortlich sei, nehme es die so verursachten Mehrkosten „mit Schulterzucken zur Kenntnis". Vor allem fehlt Stahlhofen von Stuttgarter Seite die Wertschätzung der Arbeit, die die FIW leistet. „Es ist doch eine tolle Sache, wenn eine Schule so ein Kulturaustauschprogramm macht."

Toll findet Stahlhofen auch, dass die FIW ihren Schülern die Mehrkosten erstattet. Schließlich gebe es Familien, für die selbst wenige zusätzliche Euro schwer zu verkraften seien. Aber das Geld hätte „anderswo für weitere schöne Vorhaben eingesetzt werden können".

Bei dem Sozialprojekt legten sich zehn Mannheimer Schüler im Istanbuler Vorort Üsküdar mächtig ins Zeug. An der dortigen Waldorfschule halfen sie mit, das Außengelände herzurichten. Mehrere Tage lang räumten sie auf, bauten einen Holzzaun und machten einen Pool funktionsfähig. „Für die Arbeit hatten wir bäuerliche Handgeräte. Mit der Sense haben wir eine große Wiese gemäht", berichtete danach ein Schüler stolz. Bei den Tätigkeiten seien „Selbstüberwindung und Durchhaltevermögen" gefragt gewesen.

Migrationsbeirat will mithelfen

Susanne Piwecki ist glücklich über die große Anteilnahme für die Schule, die sich bei weitem nicht auf Stahlhofen beschränkt. Mehrere Leser hatten auf den „MM"-Bericht reagiert, einige kleinere Spenden gingen bereits ein. Auch Cem Yalçinkaya, der stellvertretende Vorsitzende des Mannheimer Migrationsbeirats, bot seine Hilfe an.

Jetzt rührt die Organisation die Werbetrommel fürs Benefizkonzert, hat für den Abend ihre Hilfe angeboten – und möchte in Zukunft auch gerne vergleichbare Sozialprojekte der FIW unterstützen. „Wir prüfen alles, was geht", sagt Cem Yalçinkaya im Gespräch mit dem „Mannheimer Morgen".

Beim Benefizabend am Donnerstag, 13. Dezember, bei dem Spenden erbeten werden, sind zwei 45-minütige Musikblöcke geplant. Einen Auftritt wird dabei Delina Kühn, eine ehemalige Schülerin der FIW, haben. Piwecki möchte auch gerne einige Teilnehmer am Sozialprojekt auf die Bühne bitten, damit sie über ihre Arbeit in Istanbul berichten.

„Tag der Freien Schulen"

- Zum fünften Mal hat die **Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen** Baden-Württemberg (AGFS) den „Tag der Freien Schulen" organisiert.
- Ziel ist es, durch **direkten Kontakt mit Landtagsabgeordneten** das staatsbürgerliche Interesse der Schüler anzuregen. Außerdem dient der Besuch der Politiker den Schulen, ihre Konzepte vorzustellen und auf Probleme hinzuweisen.
- Die Landtagsabgeordneten sind, je nach Terminkalender, am eigentlichen „Tag der Freien Schulen", aber **auch davor oder danach vor Ort**.
- Direkt an dem Tag besuchte der SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Fulst-Blei die Freie Interkulturelle Waldorfschule (FIW) in der Neckarstadt. Er kam dabei ins **Gespräch mit Neuntklässlern**, die Fragen vorbereitet hatten.
- Welche Partei würden Sie wählen, wenn es die SPD nicht gäbe? Wie viel Einfluss haben Sie in Ihrer Partei? Sind Sie gläubig? Warum verdienen Pflegekräfte so wenig? Mit diesen und anderen Fragen forderten die Schüler Fulst-Blei heraus. Den Jugendlichen empfahl er: **„Macht mit! Gestaltet selbst!** Ihr lebt länger auf diesem Planeten als wir Ältere."
- Bereits am 16. November hatte Julia Philippi (CDU) das **Privatgymnasium Weinheim** besucht. Boris Weirauch (SPD) geht am 11. Dezember ins **Ursulinengymnasium**, Elke Zimmer (Grüne) am 14. Dezember zur **Akademie für Soziale Berufe**. *bhr*

Rolf Stahlhofen spielt am 13. Dezember in der Freien Waldorfschule. BILD: JASCHKE

Schloss: Führung o
in der Mittagspause

Kostbare Instrume

Eine halbe Stunde in
pause ohne Eintritt n
Schloss erfahren – da
Reihe „Lieblingsstück
chen Schlösser und (
am letzten Mittwoch
Am morgigen Mittwo
12.30 Uhr gleich me
lingsstücke" im Zentru
ten kompakten Mittag
Coburger, für Mannhe
Konservatorin der
Schlösser und Gärten,
as Kohl, Geigenbaume
delberg, präsentieren
schen Streichinstrume
Jahrhundert in der H
klangen. Kurfürst Carl
terhielt eines der größ
Europas an seinem Ho
zählte die kurfürstlich
Vier Violinen und eine
ser kulturellen Glanz
pfalz sind als Leihgab
Privatsammlung im S
hen. Die gut erhaltener
wurden nachweislich i
zischen Hofkapelle
Führung beginnt um 1
Eintritt ist frei, eine tele
anmeldung (06221/65
forderlich.

Flächenverbrauch

Vortragsaben im Umweltze

Bevölkerungsentwickl
chenverbrauch sind T
Vortragsabends, zu der
heimer Umweltforum
Dienstag um 19 Uhr
Geograf Stefan Flaig vo
unternehmen Ökonsu
gart geht unter andere
ein wie „sind Neuba
preiswerten Wohnrau
Wie viel Familienwoh
chen wir zukünftig? W
ckelt sich der Immob
Anhand von neueste
Statistischen Landes
Flaig den demografisc
und seine Folgen für M
leuchten. Im Anschluss
trag ist eine Fragen- u
onsrunde geplant. Flai
sich seit Jahren mit den
gen des demografisch
auf die kommunale S
nung.
Der Vortragsabend f
Räumen des Umweltze
fertaler Str. 162, statt. D
frei. Einlass ist ab 18.30

Was morgen wi

- **Pelz-Polizei in de**

Die Ermittler der P
gehen in der Innen
Streife. Dahinter s
Aktion des Deutsc
schutzbüros, um P
über die Hintergrü
Kleidung informier

WEIHNACHTSBUFFET SQUARE